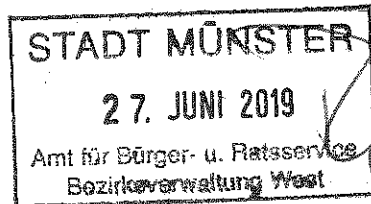


BV-West



Anfrage AFW/0003/2019
Baustellenstraße Oxfordkaserne

Wie ist die Führung der Baustellenstraße durch das Gebiet genau geplant?

Die Führung der Baustellenstraße ist von der Straße Bernings Kotten kommend, vor dem Gelände der Kaserne links abbiegend, um das Baufeld der Wohn- und Stadtbau herum und mündet nördlich des Arnheimwegs in die Gievenbecker Reihe mit dieser Fahrtrichtung (Einbahnstraße). Im mittleren Streckenbereich sind Verbindungen ins Kasernengebiet vorgesehen (Lageplan).

Auf welcher großräumigen Streckenführung soll der Verkehr zur Baustelle hin und wieder von ihr weg geführt werden?

Von der Roxeler Straße aus wird der Baustellenverkehr durch Vorwegweiser auf die Zufahrt zur Baustelle im Bereich Bernings Kotten hingewiesen, ebenso wird aus der Baustellenstraße heraus die Fahrtrichtung „Roxeler Straße“ vorgegeben.

Wie genau soll der Baustellenverkehr kleinräumig im Gebiet um die Kaserne herum geführt werden? Ist in diesem Zusammenhang geplant, den Arnheimweg und damit die Ortsmitte von Gievenbeck einzubeziehen?

Es ist nicht geplant, den Arnheimweg und damit die Ortsmitte von Gievenbeck mit einzubeziehen. Die übergeordnete Straße, auf die der Verkehr geführt wird, ist die Roxeler Straße.

Mit welchem Umfang des Schwerlastverkehrsaufkommens rechnet die Verwaltung?

Der Umfang des Schwerlastverkehrs für die Tiefbauarbeiten beträgt im Mittel ca. 20 LKW pro Tag bzw. in Spitzenzeiten bis über 40 LKW pro Tag; das entspricht ca. 1.000 t Material.

Nach welchen Kriterien wurde abgewogen zwischen der Nutzung der vorhandenen Zentralstraße im Kasernengelände und der zu errichtenden Baustellenstraße? Wie sind diese Fragestellungen jeweils beantwortet worden?

Die Zentralstraße besteht aus denkmalgeschütztem Natursteinpflaster. Dieses wird in Teilen durch eine Absperrung vor Befahrung gesichert, um es im jetzigen Zustand zu erhalten. In Teilen wird es ausgebaut, um in einem ersten Schritt die neue zentrale Achse zu bauen.

Diese zentrale Achse verbindet zukünftig den Arnheimweg mit der Straße Bernings Kotten und kreuzt die vorhandene Zentralstraße nördlich des Uhrenturms. Durch die Verlegung von Kanalleitungen in der neuen zentralen Nord-Süd-Achse ist die alte Zentralstraße nicht mehr durchgehend befahrbar. Die vorhandene Zentralstraße steht daher ab dem ersten Bauabschnitt nicht mehr zur Verfügung.

Spätestens mit dem zeitnah geplanten Umbau der Roxeler Straße ist diese Ausfahrt an dieser Stelle nicht mehr möglich und stünde auch im Falle eines Unfalls auf dem Gelände nicht mehr als Rettungsweg zur Verfügung. Eine konstante Anbindung der Baustelle an die Gievenbecker Reihe ist auch aus diesem Grund unerlässlich.

Welche Maßnahmen werden getroffen, um die in diesem Gebiet zahlreichen schwächeren Verkehrsteilnehmer (...) vor dem Baustellenverkehr zu schützen?

Die Nutzer der Baustellenstraße müssen vor der Gievenbecker Reihe an einem Stopp-Schild halten. Die Beschilderung weist auf Radverkehr hin. Die Sichtdreiecke wurden großflächig freigeschnitten. Entlang der Gievenbecker Reihe befindet sich ein separater, beleuchteter Geh- und Radweg. Die Fahrtrichtung in Richtung Roxeler Straße ist vorgegeben.

Ist mit Beeinträchtigungen des ÖPNV zu rechnen?

Es wird nicht mit einer Beeinträchtigung des ÖPNV gerechnet.

Wie soll es technisch realisiert werden, dass LKW aus der Baustellenstraße in die an dieser Stelle sehr enge Gievenbecker Reihe einbiegen können?

Die Schleppkurven wurden durch das planende Büro geprüft und berücksichtigt.

Ist dem gegenüber möglich, den Baustellenverkehr in einem Einbahnsystem von der Gievenbecker Reihe aus Richtung Bernings Kotten / Dieckmannstraße zu führen? (...)

Die derzeit geplante Fahrtrichtung der Baustellenstraße im Uhrzeigersinn wurde gewählt, damit der, auch im Hinblick auf die Bautätigkeit auf dem Kasernengelände, signalisierte Unfallhäufungspunkt Roxeler Straße / Gievenbecker Reihe umgangen wird. Die meisten Unfälle ereigneten sich hier bei der Fahrbeziehung Roxeler Straße – Gievenbecker Reihe. Auch das Links einbiegen in die Baustellenstraße im schlecht einsehbaren Kurvenbereich wurde als kritisch gesehen, zumal viele Radfahrer verkehrswidrig den vorhandenen Geh- und Radweg ab dem Arnheimweg in nördlicher Fahrtrichtung gegenläufig nutzen und nicht auf die Fahrbahn wechseln. Die Planung wurde mit Polizei und Ordnungsamt abgestimmt.

Die Idee der Baustellenstraße ist folgende:

Diese „Umgehungsstraße“ des Oxford-Quartiers dient der Verteilung der Verkehre im Gebiet und dazu, die Zu- und Abfahrt zu gewährleisten, wenn die derzeit vorhandene Erschließung von der Gievenbecker Reihe (jetzige Torzufahrt: SW-Kanal, neue Zufahrt gegenüber Arnheimweg RW-Kanal) und der Roxeler Straße nicht mehr zur Verfügung stehen. Dies gilt auch für die Bereitstellung von Rettungswegen während der Bautätigkeiten.

Zeitgleich werden im Gebiet Straßen, Kanäle und Gebäude zurückgebaut, Altlasten beseitigt und neue Straßen, Kanäle und Gebäude gebaut.

Dadurch, dass ein großer Teil des Bauschutts auf dem Gelände verbleibt und dort gebrochen wird, gehen wir davon aus, dass der LKW-Verkehr überwiegend durch die Anlieferung als durch die Abfuhr von Material entsteht. Daher werden von der Belastung eher die besser ausgebauten Straßen Bernings Kotten und Dieckmannstraße betroffen sein. Mit dem Bau der Baustellenstraße sieht es derzeit anders aus, weil noch kein Baumaterial zur Verfügung steht.

Durch die dauerhafte und nicht temporär wechselnde Baustellenerschließung wird erwartet, dass sich alle Verkehrsteilnehmer an die Situation gewöhnen und dadurch eine verkehrssichere Abwicklung der Großbaustelle zu erwarten ist.

i. A.

gez.

Rüller